

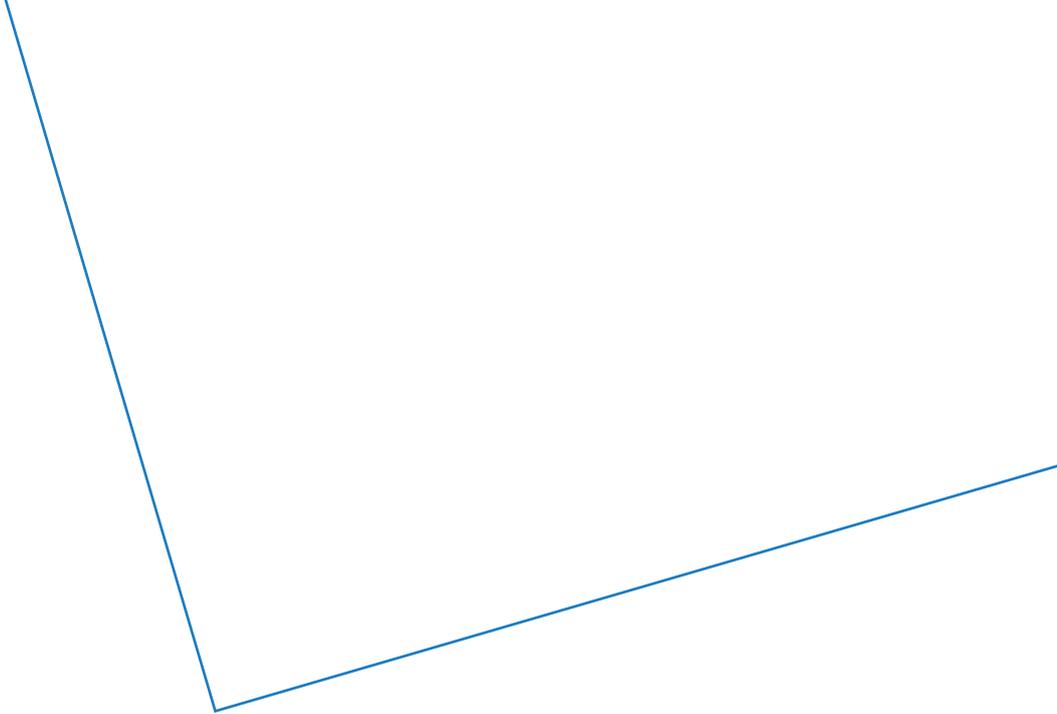
Ideen Springen

Der Schülerwettbewerb der BBIK

Preisträger:innen &
Teilnehmer:innen

2022





Der Schülerwettbewerb
für kreative Ingenieurtalente

IdeenSpringen

2021/22

INHALT



08

DIE JURYSITZUNG

Schwere Entscheidungen mit Zollstock und Wasserwaage.



10

ALTERSKLASSE I PLÄTZE 1-15

Bärchenschanze, Paper Wave & Blaues Wunder – tolle Ideen und beeindruckende Tragwerke



20

AK I – NOCH MEHR SCHANZENBAUER

Vielfalt und Ideenreichtum: Vom Naturwunder bis zur Nachhaltigkeit



26

ALTERSKLASSE II - PLÄTZE 1-15

Ideen für die Zukunft: Schanzen mit Lichteffekten und vor allem Holzbau



36

AK II – NOCH MEHR SCHANZENBAUER

Kreativ und vielseitig: Eine Schanze als High Heel



42

ES GEHT BALD WIEDER LOS

Nach dem Wettbewerb ist vor dem Wettbewerb: Auch im nächsten Schuljahr sind kreative Köpfe gefragt



Der Wettbewerb

Seit 2005 führen die Ingenieurkammern der Länder gemeinsam mit der Bundesingenieurkammer alljährlich einen zweistufigen Schülerwettbewerb durch. Die jeweiligen Kammern loben den Landeswettbewerb für ihr Bundesland aus. Die Sieger nehmen anschließend am Bundesentscheid und der Bundespreisverleihung in Berlin teil.

Ausgeschrieben ist der Wettbewerb in zwei Alterskategorien, in der Kategorie I bis Klasse 8 und Kategorie II ab Klasse 9. Zugelassen sind Einzel- und Gruppenarbeiten von Schülerinnen und Schülern von allgemein- und berufsbildenden Schulen.

Ziel ist es, Schülerinnen und Schüler auf spielerische Art und Weise für Naturwissenschaft und Technik zu begeistern. Die Wettbewerbsthemen wechseln jährlich und zeigen so die Vielseitigkeit des Ingenieurberufs.





ANJA SCHELLHORN

Geschäftsführerin
der BBIK

Liebe Schüle- rinnen, liebe Schüler,

die BBIK freut sich, die diesjährigen Modelle des brandenburgischen Schülerwettbewerbs „junior.ING – Ideenspringen“ vorzustellen. Wir sind stolz auf Eure Leistungen und hoffen, dass ihr es auch seid, denn die letzten zwei Jahre waren vor allem für Euch eine große Herausforderung.

Als kleines Dankeschön für Euren Einsatz und Euren Fleiß, möchten wir Euch allen diese Broschüre überreichen. So könnt ihr Familienmitgliedern, Freunden und Bekannten einmal zeigen, was ihr Tolles geleistet habt!

Ich bin der Meinung, dass genau solche Wettbewerbe wie unser „junior.ING“ einen großen Teil dazu beitragen, dass Lernen Spaß macht. Denn bei unserem Wettbewerb wird nicht nur die Theorie erklärt, sondern auch gleich die Praxis erprobt. Und wenn das Modell das erste Mal zusammenbricht, weil die Statik des Tragwerks nicht funktioniert, dann wird noch einmal genauer geplant und gerechnet. Auf diese Weise bekommen Schüler:innen einen guten Eindruck in die Arbeit einer Ingenieurin oder eines Ingenieurs, denn genau das sind die Menschen, die die Pläne für unsere gebaute Umwelt erstellen. Sie sind es, die die Diskussionen über Lernorte und gute Bildungsbauten mit pädagogischem Ansatz in die Realität umsetzen und damit Schüler:innen das Lernen zugänglicher machen.

Unser Ziel ist es, Schüler:innen ganz praktisch für Naturwissenschaft und Technik zu begeistern. Und es scheint

geklappt zu haben: Insgesamt haben es 59 Modelle in die Brandenburgische Ingenieurkammer geschafft. Wir sind besonders stolz darauf, dass auch in diesem Jahr ein großer Anteil an Mädchen am Wettbewerb teilgenommen haben. An die 50 Prozent der Teilnehmenden waren Schülerinnen und dies zeigt das Mädchen vor Technik- und Bauberufen keine Angst haben müssen.

Vielen Dank, dass ihr alle Euch die Zeit genommen und wundervolle Ski-Sprungschancen gebaut habt. Ich glaube, ich sage nicht zu viel, aber so kann das Lernen Spaß machen, oder?

Ich freue mich schon auf den nächsten Wettbewerb, denn die Kreativität, die ihr alle in euren Modellen umsetzt, ist einfach wunderbar.

Die Jury- Sitzung

Die diesjährige Jurysitzung zum Schülerwettbewerb „junior.ING – Ideenspringen“ fand am 26. April in der Geschäftsstelle der BBIK statt. 59 Modelle wurden mit kritischen Augen von unserer Fachjury beurteilt. Zollstock oder Wasserwaage wurden gezückt, um zu prüfen, ob Winkel und Maße eingehalten wurden.

In diesem Jahr war die Jury zwar eine reine Männertruppe, aber beim Altersdurchschnitt konnten wir mit „Jungingenieuren“ punkten.

Die Jury wurde in zwei Gruppen eingeteilt, um den Kontakt so gut es geht zu vermeiden. In der Alterskategorie I (Klasse 1-8) bewerteten Dipl.-Ing. Bernd Packheiser (Mitglied des Honorar- und Vertragsausschusses), Michael Schiller (Ministerium für Infrastruktur und Landespla-

nung) und Dipl.-Ing. (FH) Detlef Gradl-Schneider (Vorstandsmitglied der BBIK) die insgesamt 29 Modelle. Die Jury war beeindruckt von der Kreativität und Umsetzung der Tragwerke in der „kleinen“ Alterskategorie.

In der Alterskategorie II (Klasse 9-12) mussten 30 Modelle den kritischen Augen von Benedikt Lüdtke M.Sc. (Mitglied der Fachsektion Infrastruktur und kommunaler Tiefbau), Dipl.-Ing. (FH) Klaus Haake (Vizepräsident der BBIK), und Anja Schellhorn (Geschäftsführerin der BBIK) standhalten. Auch hier zeigte sich, wie genau und fantasievoll die Schüler:innen teilweise ihre Modelle gestaltet haben. Von Vulkanen bis hin zu Wolkenschanzen – die Jury hatte viel zu staunen.



Die Jury

Benedikt Lüdtker M.Sc. (Mitglied der Fachsektion Infrastruktur und kommunaler Tiefbau), Dipl.-Ing. (FH) Klaus Haake (Vizepräsident der BBIK), Anja Schellhorn (Geschäftsführerin der BBIK), Dipl.-Ing. Bernd Packheiser (Mitglied des Honorar- und Vertragsausschusses), Michael Schiller (Ministerium für Infrastruktur und Landesplanung) und Dipl.-Ing. (FH) Detlef Gradl-Schneider (Vorstandsmitglied der BBIK)

Alters- kategorie I

Diese Kategorie umfasst die Klassenstufen eins bis acht. Die Modelle können im Kunst-, Mathe- oder Naturwissenschaftsunterricht erstellt werden, aber auch als gemeinsames Projekt mit den Eltern.

PLÄTZE 1-3

Das Siegermodell hat sich automatisch für den Bundeswettbewerb qualifiziert.



PLATZ 1

STÄDTISCHES GYMNASIUM
WITTSTOCK

ID	BB-I-2010
Modellname	Snow Wave
Arbeitszeit	23 Stunden
Erbauer	Imme Thonack (12)

250 EURO

Bei meinem Modell erkennt man sehr leicht die Dreiecke, diese sorgen für gute Stabilität. Deshalb braucht man keinen Turm am Absprung der Schanze, dadurch wirkt es modern und leicht. Geplant wurde das Modell „SnowWave“ auf einem Din A3 Papier bis es dann komplett umgesetzt wurde verfielen ca. 23h. Was allerdings auch an manchen Stellen sehr viel Spaß gemacht hat, z.B. das Formen der Seiten vom Modell. Durch diese hat das Modell auch seinen Namen bekommen, denn es sieht aus wie eine Welle und da es sich auch um eine Skischanze handelt wurde es „Snow-Wave“ genannt (Schneewelle).

PLATZ 2

VICCO VON BUELOW GYMNASIUM STAHNSDORF



ID	BB-I-1026
Modellname	futuristisch-minimalistische Schanze
Arbeitszeit	10 Stunden
Erbauer	Ludwig von Bethman, Tom Krohn, Domenic Habermann, Frederik Hardege Matthis Mende (alle 14)

Drei Holzstäbe sind in der Bodenplatte verankert und werden durch Pappschablonen, die in sechs Zwischenebenen angeordnet sind, zusammengehalten. Der so entstandene Schanzenurm wurde mit einer gleichmäßig eingeschnittenen Pappe an der runden, und mit einer glatten Pappe an der geraden Seite verkleidet. Das Schanzengebäude wurde aus dicker Pappe angefertigt und mit den kleinen Holzstäbchen und Heißkleber stabilisiert. Die Schanze besteht aus drei Schienen (Pappe) und einer leicht gebogenen Pappe. Die Schienen werden durch kleine Abstandshalter stabilisiert. Die Schanze ist durch eine Einlassung an der geraden Seite des Turms befestigt und trägt so auch einen Teil des Gewichts des Schanzengebäudes.





PLATZ 3

MONTESSORI OBERSCHULE
HANGELSBERG

ID

BB-I-2185

Modellname

Schrotterpiste

Arbeitszeit

20 Stunden

Erbauer

Paul Brettschneider (14)



PLÄTZE 4-15

DIE JURY VERGIBT DIE PLÄTZE VIER BIS FÜNFZEHN, WELCHE JEWEILS MIT EINEM PREISGELD VON 50 € HONORIERT WERDEN.

04

PETER-JOSEPH LENNÉ-
GESAMTSCHULE, POTSDAM

ID	BB-I-2158
Modellname	Bärchenschanze
Arbeitszeit	20 Stunden
Erbauer	Ronja-Marie Hinzmann (8)



05

MONTESSORI OBERSCHULE
HANGELSBURG

ID	BB-I-3231
Modellname	Torsten2
Arbeitszeit	20 Stunden
Erbauer	Torsten Ferlin (14)



06

VON SALDERN GYMNASIUM BRANDENBURG/HAVEL

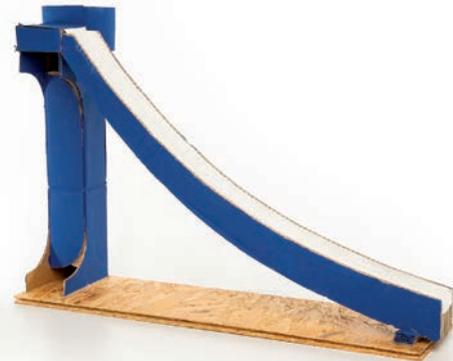
ID BB-I-2654
Modellname Saldern Cup
Arbeitszeit 6 Stunden
Erbauer Fred Kanis (12)



07

VICCO VON BUELOW GYMNASIUM STAHNSDORF

ID BB-I-1023
Modellname Blaues Wunder
Arbeitszeit 10 Stunden
Erbauer Lenia Klingen, Lilli Romnitz,
Guilia Gleich, Isabella
Hochreither



08

MONTESSORI OBERSCHULE
HANGELSBERG

ID	BB-I-3230
Modellname	OS 2
Arbeitszeit	20 Stunden
Erbauer	Oskar Blumenthaler (14)



09

PETER-JOSEPH LENNÉ
GESAMTSCHULE, POTSDAM

ID	BB-I-2156
Modellname	Wool Construction
Arbeitszeit	30 Stunden
Erbauer	Melia Petersen (14), Zora Sophie Hinzmann (14)



10

MONTESSORI OBERSCHULE HANGELSBURG

ID	BB-I-2187
Modellname	Mädmaid
Arbeitszeit	20 Stunden
Erbauer	Maddox Brändel (14)



11

MONTESSORI OBERSCHULE HANGELSBURG

ID	BB-I-2191
Modellname	MAXORI
Arbeitszeit	32 Stunden
Erbauer	Max Schröder (14)



12

MONTESSORI OBERSCHULE HANGELSBERG

ID	BB-I-3228
Modellname	Mäd Mäd 107
Arbeitszeit	20 Stunden
Erbauer	Maddox Brändel (14)



13

MONTESSORI OBERSCHULE HANGELSBERG

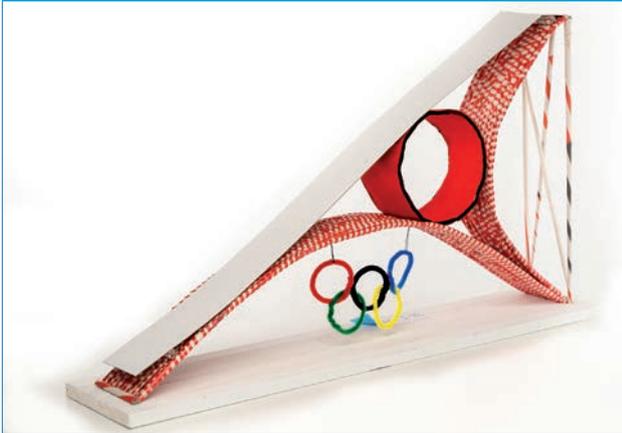
ID	BB-I-2186
Modellname	Black 1
Arbeitszeit	20 Stunden
Erbauer	Oskar Blumenthaler (14)



14

PETER-JOSEPH LENNÉ GESAMTSCHULE, POTSDAM

ID	BB-I-2157
Modellname	Paper Wave
Arbeitszeit	30 Stunden
Erbauer	Melia Petersen (14) Zora Sophia Hinzmann (14)



15

FREDERIC-JOLIOT-CURIE-SCHULE BRANDENBURG/HAVEL

ID	BB-I-2731
Modellname	Steile Klippe
Arbeitszeit	12 Stunden
Erbauer	Nico Gröbe (11) Pierre Latta (11)



Weitere Teilneh- mende

AK I

In der Alterskategorie I wurden insgesamt 29 Modelle bewertet. Die BBIK dankt allen Teilnehmenden des diesjährigen Schülerwettbewerbes.





VICCO VON BUELOW GYMNASIUM STAHNSDORF

ID	BB-I-1025
Name	Gläserne Stelze
Arbeitszeit	10 Stunden
Erbauer	Emily Nopper, Paula Oberbarnscheidt, Melia Nader, Isabella Lannie (alle 14)

Die Skischanze ist durch eine sehr leichte Holzkonstruktion gehalten. Der Startpunkt liegt auf einem Turm mit verglasten Fronten. Insgesamt soll sich die Schanze fast unsichtbar in die Natur einfügen. Wir haben daher die verwendeten Materialien in ihren natürlichen Farbtönen gelassen.



MONTESSORI OBERSCHULE HANGELSBURG

ID	BB-I-2184
Name	Torsten 1
Arbeitszeit	20 Stunden
Erbauer	Torsten Ferlin (14)



VON SALDERN GYMNASIUM BRANDENBRUG/HAVEL

ID	BB-I-2655
Name	Saldern Schanze
Arbeitszeit	10 Stunden
Erbauer	Runa Haseloff (12) Mira Wolter (12) Freya Schenker (12)



FREDERIC-JOLIOT-CURIE-SCHULE BRANDENBURG/HAVEL

ID	BB-I-2727
Name	Die Shance
Arbeitszeit	11 Stunden
Erbauer	Viola Timpe (10)

„Ein Sprung ist eine neue Chance“. Dieser Spruch ist namensgebend für meine Schanze „Die Shance“. Jeder Sprung ist ein neuer Versuch sein Ergebnis zu verbessern. Ich habe eine Skizze gemacht und alle Baumaterialien, die ich benötige aufgeschrieben. Die größte Schwierigkeit war, die Schanzenbahn zu befestigen. Besonders viel Spaß hat mir das Bauen der Leiter gemacht. Dabei musste ich darauf achten, dass alles ganz gerade ist.



FREDERIC-JOLIOT-CURIE-SCHULE BRANDENBURG/HAVEL

ID	BB-I-2728
Name	Naturwunder
Arbeitszeit	11 Stunden
Erbauer	Leonie Mia Hänchen (11)

Die größte Herausforderung war der Gerüstbau. Am meisten Spaß machte das Anbringen der Blumen. Die weiße Bodenplatte stellt Schnee dar. Die Schanze ist grün angemalt und mit Schnappis beklebt. Die Schnappis stellen Blumen dar. Die Bahn ist blau mit Fischen drauf. So entstand der Name „Naturwunder“, Blumen, Fische Schnee eine ungewöhnliche Kombination. Das Rohr hinten ist der Fahrstuhl für die Skispringer.



FREDERIC-JOLIOT-CURIE-SCHULE BRANDENBURG/HAVEL

ID	BB-I-2729
Name	Winterwunder- schanze Brandenburg
Arbeitszeit	14 Stunden
Erbauer	Luise Wittke (11) Mia Kossert (11) Helena Hilsky (11)

Wir fertigten zuerst eine Skizze an und bauten das Modell. Uns hat gefallen, dass man sich kreativ austoben konnte. Wer den grauen Fahrstuhl hochfährt, kommt in einer kleinen Kabine an. Gemeinsam haben wir unsere Traumschanze gebaut. Die Werbung macht auf den Klimawandel aufmerksam.



FREDERIC-JOLIOT-CURIE-SCHULE BRANDENBURG/HAVEL

ID	BB-I-2730
Name	Winterschanze
Arbeitszeit	5 Stunden
Erbauer	Frida Kegel (11) Lena Thiel (11) Katharina Holz (11)

Wir haben uns zusammengesetzt und gemeinsam unter großem Zeitdruck die Schanze gebaut. Stabilität war unser größtes Problem. Das Dekorieren war die schönste Arbeit. Am Ende waren wir so glücklich, diese Schanze gemeinsam gebaut zu haben. Wir haben viel gelernt und neue Freundschaften wurden geschlossen.



FREDERIC-JOLIOT-CURIE-SCHULE BRANDENBURG/HAVEL

ID	BB-I-2906
Name	24-Stundenschanze
Arbeitszeit	10 Stunden
Erbauer	Theresa Baltin (11) Johanna Konrad (11)

Der Name - ungewöhnlich! Wir haben ein Tag- und Nachtbild als Seitenwanddekoration gewählt. Unsere Schanze kann Tag und Nacht genutzt werden. Es gibt eine Flutlichtanlage und eine beleuchtete Bahn. Wir haben alles aus Pappe gemacht. Das Schneiden war nicht so kompliziert und die Seitenwände waren stabil. Die Bodenplatte ist leicht im Vergleich zur Holzversion. Am Ende war das Bemalen und Dekorieren für uns das Schönste.



FREDERIC-JOLIOT-CURIE-SCHULE BRANDENBURG/HAVEL

ID	BB-I-2907
Name	Blue Jumper
Arbeitszeit	15 Stunden
Erbauer	

Ich habe mehrere Skizzen gezeichnet und eine ausgewählt. Die größte Herausforderung war für mich, alle Holzstäbe für die Konstruktion auf die gleiche Länge zu sägen. Es sollte am Ende stabil sein und nicht wackeln. Die schönste Arbeit war das Anmalen und Dekorieren. Den Namen habe ich auf Grund der blauen Schanzenbahn gewählt.



FREDERIC-JOLIOT-CURIE-SCHULE BRANDENBURG/HAVEL

ID	BB-I-2908
Name	Modell 8
Arbeitszeit	keine Angabe
Erbauer	Henriette Schmalkowski (11)



MONTESSORI OBERSCHULE HANGELSBERG

ID	BB-I-3229
Name	K 1
Arbeitszeit	20 Stunden
Erbauer	Paul Brettschneider (14)



GRUNDSCHULE AUF DEM SEEBERG, KLEINMACHNOW

ID	BB-I-3263
Name	Glitterpower 2022
Arbeitszeit	15 Stunden
Erbauer	Juliane Gilbert, Charlotte Kroemer (beide 10)

Wir malten die Skisprungschanze auf ein Blatt auf. Dann haben wir uns besprochen. Die richtigen Maße genau einzuhalten war nicht einfach. Durch die Pandemie konnten wir nicht in den Werkraum. Spaß gemacht hat das kreative Arbeiten im Team. Wir wollten Glitzer verwenden und haben sogar eine Konfetti-Acrylfarbe bekommen. Die Dekoration der Holzplatte fanden wir einfach schön.



GRUNDSCHULE AUF DEM SEEBERG, KLEINMACHNOW

ID	BB-I-3264
Name	Blue Firestar
Arbeitszeit	15 Stunden
Erbauer	Emilio Schroeder (12) Timo Schlichting (12)

Auf einem Blatt Papier haben wir die Skisprungschanze zuerst vorgezeichnet, um uns einen Überblick zu verschaffen. Die größte Schwierigkeit war die Materialauswahl. Das eigentliche Bauen hat uns am meisten Spaß gemacht. Wichtig war uns, die kleinen Holzstäbchen zu verwenden, daraus etwas zu bauen. Darum haben wir den Sprungturm verkleidet. Unsere Marmor flog um die 50 cm weit.



GRUNDSCHULE AUF DEM SEEBERG, KLEINMACHNOW

ID	BB-I-3265
Name	Silver-Star
Arbeitszeit	11 Stunden
Erbauer	Marie Kisser (10) Katharina Bert (10)

Wir haben im Internet nach Modellen geschaut, um Ideen zu bekommen. Dann haben wir eine Skizze angefertigt. Am besten hat es uns gefallen, dass wir die Skisprungschanze im Team bearbeiten konnten. Unsere Sorge war, dass wir es bis zum Abgabetermin nicht pünktlich schaffen und uns unsere Skisprungschanze vielleicht nicht gefällt. Unsere Marmor flog 80 cm weit. Darauf sind wir stolz.

Alters- kategorie II

In der Alterskategorie II können sich Schülerinnen und Schüler der Klassen neun bis dreizehn anmelden. Meist werden die Modelle im Unterricht des Faches W-A-T oder im Kunstunterricht erstellt.

PLÄTZE 1-3

Das Gewinnermodell hat sich auch hier automatisch für den Bundeswettbewerb qualifiziert.



PLATZ 1

BERTOLD-BRECHT-GYMNASIUM
BRANDENBURG/HAVEL

ID	BB-II-1806
Modellname	Ski Jump from DNA structure
Arbeitszeit	43 Stunden
Erbauer	Laura Hartert (15)

250 EURO

Für die Planung des Modells, habe ich in einer 3D Skizze die Plattform und die Bodenplatte gezeichnet. Dann habe ich überlegt, was ist kreativ und habe schnell ohne nachzudenken, irgendwelche Striche oder Formen gezeichnet. Daraus ergab sich die Idee mit der DNA. Am schwierigsten war es, die dickeren Stäbe schräg an an der Bodenplatte stabil zu befestigen. Spaß hat mir der ganze Bau meiner Schanze gemacht. Der Turm der Sprungschanze soll aussehen, wie ein DNA-Strang.

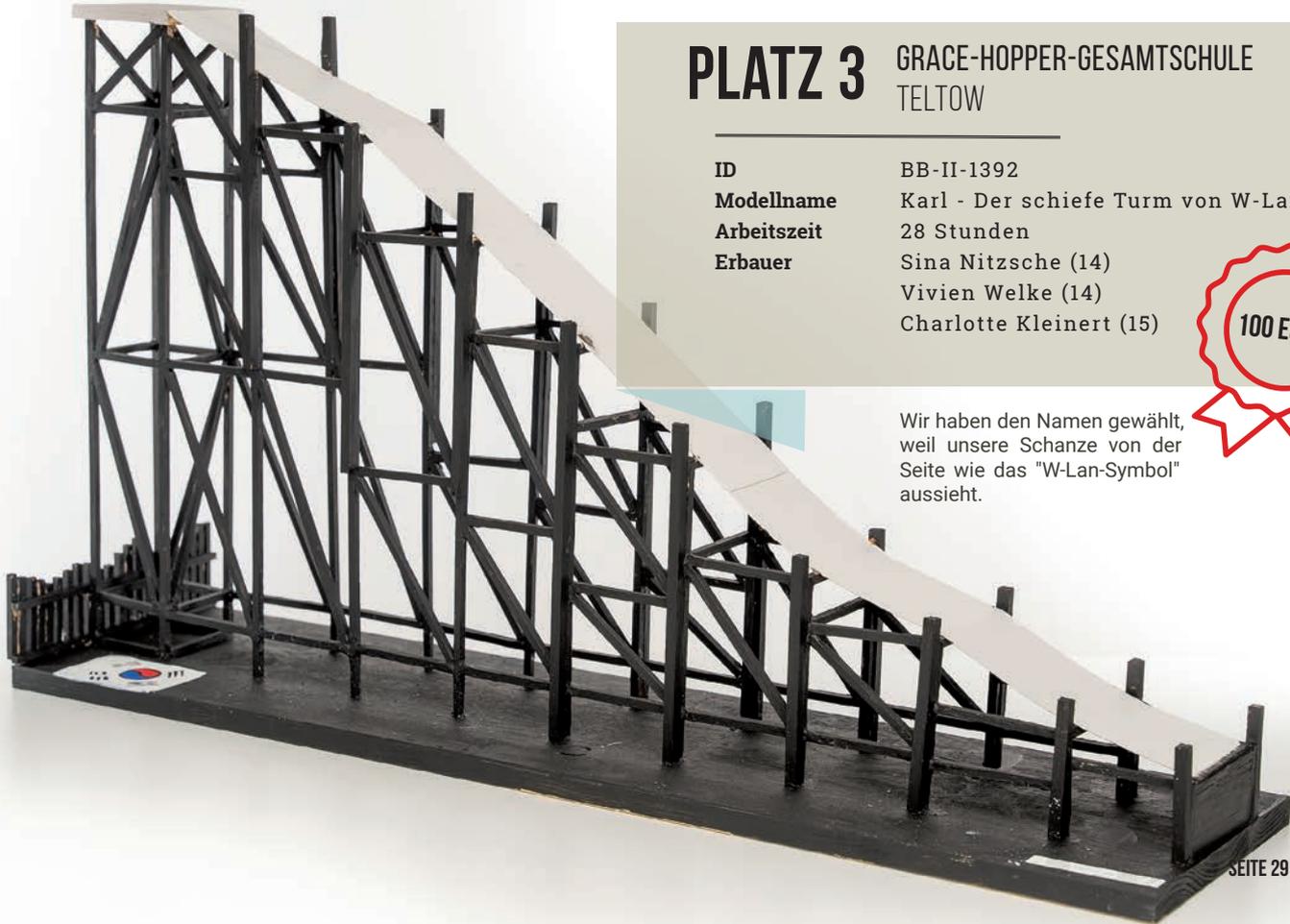
PLATZ 2

STÄDTISCHES GYMNASIUM WITTSTOCK

ID	BB-II-2011
Modellname	Snow Jump
Arbeitszeit	19 Stunden
Erbauer	Edda Thonack (15)



Mein Modell habe ich "SnowJump" genannt. Die Konstruktion basiert hauptsächlich auf Dreiecken, die, obwohl sie leicht erscheinen, sehr viel Stabilität bieten. Meine Schanze besteht hauptsächlich aus quardatischem, zusammengerollten Papier. Mit diesen vielen Röllchen, die ich genauso so groß gemacht habe wie bei meinem Entwurf, entstand dann nach und nach meine Ski-Schanze. Holzleim hält alles zusammen. Schwierig war es, beide Seitenteile miteinander zu verbinden.



PLATZ 3 GRACE-HOPPER-GESAMTSCHULE TELTOW

ID

BB-II-1392

Modellname

Karl - Der schiefe Turm von W-Lan

Arbeitszeit

28 Stunden

Erbauer

Sina Nitzsche (14)

Vivien Welke (14)

Charlotte Kleinert (15)



Wir haben den Namen gewählt, weil unsere Schanze von der Seite wie das "W-Lan-Symbol" aussieht.

PLÄTZE 4-15

DIE JURY VERGIBT DIE PLÄTZE VIER BIS FÜNFZEHN, WELCHE JEWEILS MIT EINEM PREISGELD VON 50 € HONORIERT WERDEN.

04

OBERSCHULE FALKENSEE
STAHNSDORF

ID	BB-II-2867
Modellname	Harzschanze
Arbeitszeit	7 Stunden
Erbauer	Roman Horn (15)



05

EHM-WELK-OBERSCHULE
ANGERMÜNDE

ID	BB-II-1956
Modellname	Gipfelstürmer
Arbeitszeit	21 Stunden
Erbauer	Jonas Raase (13) Lukas Steudner (14) Veit Schulz (14)



06

MOTESSORI OBERSCHULE
HANGELSBERG

ID	BB-II-2197
Modellname	Morjiler
Arbeitszeit	20 Stunden
Erbauer	Marjolaine Zuschneid (16) Oliver Röding (15)



07

GRACE-HOPPER-GESAMTSCHULE
TELLOW

ID	BB-II-1390
Modellname	Skisprungschanze GHM
Arbeitszeit	20 Stunden
Erbauer	Gino Bennek (14) Marjo Koci (15) Hannah Krönke (14)



08

MONTESSORI OBERSCHULE
HANGELSBERG

ID	BB-II-2200
Modellname	Hans
Arbeitszeit	20 Stunden
Erbauer	Justus F. A. Rosin (16) Arne Lars Dirk Ferlin (15)



09

GRACE-HOPPER-GESAMTSCHULE
TELTOW

ID	BB-II-1397
Modellname	Über den Wolken
Arbeitszeit	30 Stunden
Erbauer	Luke Pagel (15) Steven Wensdorf (16) Carl Pätch (17)



10

MONTESSORI OBERSCHULE
HANGELSBERG

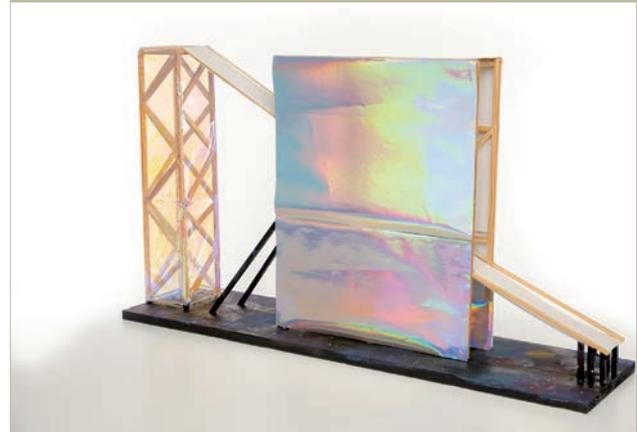
ID	BB-II-2201
Modellname	Günther
Arbeitszeit	20 Stunden
Erbauer	Francesco Luca Kamradt (17) Jonas Ketzler (15)



11

GRACE-HOPPER-GESAMTSCHULE
TELTOW

ID	BB-II-1391
Modellname	Galax-Ski
Arbeitszeit	keine Angabe
Erbauer	Jan Werner (15) Angelina Prudöhl (16) Leon Schneider (15)



12

GRACE-HOPPER-GESAMTSCHULE TELTOW

ID	BB-II-1395
Modellname	Wolkenschanze
Arbeitszeit	25 Stunden
Erbauer	Rafael Fyrin (15) Christian Engel (16)



13

MONTESSORI OBERSCHULE HANGELSBERG

ID	BB-II-2195
Modellname	Emyyy
Arbeitszeit	20 Stunden
Erbauer	Emely Preuße (16)



14

MONTESSORI OBERSCHULE HANGELSBERG

ID	BB-II-2199
Modellname	Rulan
Arbeitszeit	20 Stunden
Erbauer	Julian Schweinbenz (15) Rosa Maria Gröbe (15) Paula Victalia Günther (16)



15

MONTESSORI OBERSCHULE HANGELSBERG

ID	BB-II-2203
Modellname	Keanu
Arbeitszeit	20 Stunden
Erbauer	Keanu Reum (17) Markus Rosner (17)





Weitere Teilneh- mende

AK II

In der Alterskategorie II wurden insgesamt 30 Modelle bewertet. Die BBIK dankt allen Teilnehmenden des diesjährigen Schülerwettbewerbes.



GRACE-HOPPER-GESAMTSCHULE TELTOW

ID BB-II-1393
Name Jumptower
Arbeitszeit keine Angabe
Erbauer Aydin Elmalah (14)
Erek Kramp (15)
Eric Joachim (14)



GRACE-HOPPER-GESAMTSCHULE TELTOW

ID BB-II-1396
Name DIE Schanze
Arbeitszeit keine Angabe
Erbauer Erik Eitner (15)
Thies Kümpfel (16)



GRACE-HOPPER-GESAMTSCHULE TELTOW

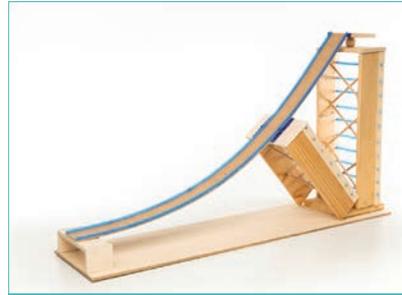
ID BB-II-1398
Name SkyJump
Arbeitszeit 32 Stunden
Erbauer Ahed Haki
Mohammed Aljoirani
(beide 16)



EHM WELK -OBERSCHULE ANGERMÜNDE

ID	BB-II-1955
Name	Der Weg zum Himmel
Arbeitszeit	21 Stunden
Erbauer	Joseline Pauline Hofmann (14, Jette Memczak (14) Matin Haydi 16

Zuerst haben wir im Internet geschaut und dann eigene Ideen entwickelt. Wir haben eine Bauzeichnung angefertigt. Die größte Herausforderungen war die Maße und Winkel genau einzuhalten. Uns hat das Dekorative und Kreative am meisten Spaß gemacht. Wir haben probiert unser Projekt so farbig wie möglich zu gestalten. Wir nutzten Watte als Dekoration.



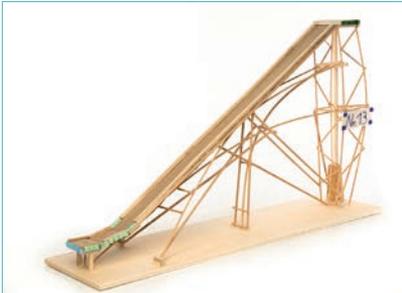
MONTESSORI OBERSCHULE HANGELSBERG

ID	BB-II-2194
Name	Raya
Arbeitszeit	20 Stunden
Erbauer	Soraya Bräuer (15)



MONTESSORI OBERSCHULE HANGELSBERG

ID	BB-II-2196
Name	Emy2
Arbeitszeit	20 Stunden
Erbauer	Emely Preuße (16)



MONTESSORI OBERSCHULE HANGELSBERG

ID	BB-II-2198
Name	Nr. 13
Arbeitszeit	20 Stunden
Erbauer	Tabea Schleuß (16)



EMIL-FISCHER-GYMNASIUM SCHWARZHEIDE

ID	BB-II-2280
Name	Denk dir was aus, Christian
Arbeitszeit	6 Stunden
Erbauer	Tom Eckelt, Elias Juschitz, Nico Nawrath (17), Jona Kittner, Leah Krabbes (16)

Wir waren uns einig, dass unsere Schanze nur aus wiederverwendeten Materialien bestehen soll. Wir besorgten alle Materialien und fingen an. Coronabedingt arbeiteten wir selten in der ganzen Gruppe, konnten nicht alles umsetzen, was wir uns vorgenommen hatten. Trotzdem hatten wir viel Spaß.



EMIL-FISCHER-GYMNASIUM SCHWARZHEIDE

ID	BB-II-2281
Name	Ganz genau
Arbeitszeit	6 Stunden
Erbauer	Anastasia Hibsches, Laura Komorek (17), Lilly Krause, Lynn Engelmann, Coline Ologge, Dahlia Becker, Josephine Reinhold (16)

Nach der Skizze nach Maß folgte die Materialsuche/-anpassung. Es wurden Unebenheiten weggefeilt, Holzstäbchen zurechtgesägt, gefeilt, geklebt, gebohrt, Seitenwände verzieht und verstärkt. Die Bahn ist im Schienensystem befestigt. Dekorative Highlights sind drei Laternen, ein Turm und eine Treppe.



EMIL-FISCHER-GYMNASIUM SCHWARZHEIDE

ID	BB-II-2282
Name	Joe Mama
Arbeitszeit	6 Stunden
Erbauer	Emil Kreter, Elin Quinger, Josephine Gebauer (17), Jonas Meyer, Oskar Kliemann (16)

Wir hatten viele kreative Ideen. Die Schwierigkeit bestand darin, diese miteinander zu vereinen. Wichtiges Kriterium war die Umsetzbarkeit. Zum Beispiel der Stützturm. Wir wollten darauf verzichten, stellte aber Grenzen beim Machbaren fest. So haben wir doch eine Stütze eingebaut. Bei der Bahn legten wir neben der praktischen Funktion viel Wert auf deren kreative Gestaltung.



EMIL-FISCHER-GYMNASIUM SCHWARZHEIDE

ID	BB-II-2283
Name	Giga Schanze
Arbeitszeit	6 Stunden
Erbauer	Erik Espenhahn, Aurelio Gröbe (16), Tobias Watzig, Niklas Dsengluk (17)

Es war uns wichtig, außergewöhnliches Material zu verwenden. Wir entschieden uns daher für Pappmaschee. Es war Spaßig, das Ganze mit einem länglichen Ballon zu designen. Schwierig war es, als das Pappmaschee fest wurde und wir die Form nicht mehr beeinflussen konnten. Schaschlikspieße sind das Gerüst – in eine Grundplatte gesteckt, überkreuzt und mit Schnüren abgespannt – für bessere Stabilität.



VOLTAIRE GESAMTSCHULE POTSDAM

ID	BB-II-2929
Name	High Heel Pinata
Arbeitszeit	11 Stunden
Erbauer	Alexander Zimmer, Johanna Rühlemann (15), Lydia Anton (16)

Die Sprungschanze wurde in schlichtem Weiß gehalten. Die High Heel Pinata orientiert sich im Design an einer mexikanischen Pinata in Form eines High Heels. (Im hinteren Bereich ist eine „Tür“ installiert. So wird auf Wunsch das Innere der Konstruktion sichtbar.)



EVANGELISCHES JOHANNITER- GYMNASIUM, WRIEZEN

ID	BB-II-2938
Name	Pompeji
Arbeitszeit	40 Stunden
Erbauer	Miriam Brandt (16) Elaine Streiter (17) Leon Gründler (15)

Die Messung der Sprungweite ergab Werte in einem Bereich von 61 bis 64 cm. Die größte Herausforderung war es die Bahn in die richtige Form zu bringen.



VOLTAIRESCHULE POTSDAM

ID	BB-II-3142
Name	Flummels
Arbeitszeit	keine Angabe
Erbauer	Marissa Marlene Leinberger (15), Merle Sophie Hollensteiner (15), Amelie Schuhmacher (16)



VOLTAIRESCHULE POTSDAM

ID	BB-II-3145
Name	Die flotte Charlotte
Arbeitszeit	keine Angabe
Erbauer	Josepha Martha Ella Ernst (15), Luisa Huth (15), Leni Amalie Wascher (15)



MATTHIAS KREBS

Präsident

Liebe Schülerinnen und Schüler, sehr geehrte Lehrerinnen und Lehrer, sehr geehrte Betreuerinnen und Betreuer, liebe Eltern,

ich bin jedes Jahr aufs Neue begeistert von der Kreativität und Gestaltung der eingereichten Modelle. Man sieht, mit wie viel Begeisterung und auch Professionalität ihr an eure Projekte heran geht und eure Ideen umsetzt.

Wenn ich mir die diesjährigen Skisprungschancen anschau, entdecke ich vielfältig genutzte Materialien, originell entwickelte Tragwerke und zum Teil wirklich spektakuläre Designs. Wir finden die Schanzen in kleinen verschneiten Winterskiorten, am Fuße des Vesuvs oder inspiriert vom olympischen Gedanken. Unsere Siegermodelle treten jetzt im Bundeswettbewerb an. Dafür drücken wir ganz fest die Daumen und wünschen viel Erfolg.

Ich freue mich schon auf den nächsten Durchlauf und eure Projekte zum Thema Brücke. Der neue Wettbewerb startet in gewohnter Weise im September dieses Jahres. Ich hoffe, dass Ihr - liebe Schülerinnen und Schüler, und Sie - alle, die die Kinder und Jugendlichen unterstützen - sich das Projekt in Ihren Jahresverlauf einplanen und wir uns in 2023 wieder sehen!

Bis dahin wünsche ich alles Gute.

Matthias Krebs
Präsident

Impressum:

Brandenburgische Ingenieurkammer

Körperschaft des öffentlichen Rechts

Schlaatzweg 1
14473 Potsdam

T 0331 . 743 18 10
F 0331 . 743 18 30
E info@bbik.de
W bbik.de

Gesamtherstellung:

Publicious, Berlin
www.publicious.de

Druck: amkDruck Potsdam
14558 Nuthetal

Bildquellen

Titelfoto: [iStock.com/Julia Saplina](https://www.istock.com/photo/Julia-Saplina) | S.6 Photoatelier
Pfeil | S.42: Photoatelier Pfeil | Fotos der Modelle: Rene
Stoof

© BBIK 2022